

Das Projekt Prävention und Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Radikalisierungsdynamiken junger Menschen stellen unsere Gesellschaft vor große Herausforderungen. Um diesen adäquat zu begegnen, sind zielgruppenspezifische Präventionsangebote maßgeblich. Insbesondere die Volkshochschulen mit ihrem vielfältigen Bildungsangebot können hier einen wichtigen Beitrag leisten.

So ist es das vorrangige Ziel des Projekts Prävention und Gesellschaftlicher Zusammenhalt (PGZ), bundesweit Volkshochschulen im Bereich der primären Prävention von demokratiefeindlichen Radikalisierungsprozessen junger Menschen zu stärken.

Überblick über die PGZ-Arbeitsmaterialien

- Kurskonzepte zu den Themenfeldern „Politik und Gesellschaft“, „Zugehörigkeiten und Identitäten“ sowie „Digitale Lebenswelten“
- Handbuch für Kursleiter*innen und Lehrkräfte zum Einsatz der Kurskonzepte
- vhs-Modellkonzepte aus dem Bereich Politische Jugendbildung

Empowerment

Sind Sie interessiert oder haben Sie Fragen?

Dann melden Sie sich gerne beim PGZ-Team:

Simone Albrecht, Projektreferentin
+49 (0)228 97569-441
albrecht@dvv-vhs.de

Magda Langholz, Projektreferentin
+49 (0)228 97569-66
langholz@dvv-vhs.de

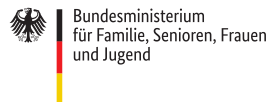
Magherita Serra, Sachbearbeiterin
+49 (0)228 97569-751
serra@dvv-vhs.de

Adriane Schmeil, Projektreferentin
+49 (0)228 97569-8930
schmeil@dvv-vhs.de

Johanna Zander, Projektleiterin
+49 (0)228 97569-172
zander@dvv-vhs.de

www.volkshochschule.de/pgz

Gefördert vom:



Prävention und Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Primäre Präventionsarbeit an Volkshochschulen



Im Fokus der Volkshochschulen – Jugendliche und junge Erwachsene

Junge Erwachsene, die sich in offenen Such- und Orientierungsprozessen befinden, sind besonders anfällig für die Ansprache extremistischer Gruppierungen. Diese greifen den Wunsch nach Zugehörigkeit, Gemeinschaft und Anerkennung auf. Ihre Ideologie kann für junge Erwachsene mit Gewalt-, Diskriminierungs- und/oder Fluchterfahrungen eine Kompensation bisheriger Erlebnisse darstellen.

Nicht jede*r, der*die solche Erfahrungen gemacht hat, greift auf extremistische Verhaltensweisen zurück. Fehlen jedoch alternative Bewältigungs- und Deutungsmechanismen sowie ein stabiles soziales Netzwerk, ist es wahrscheinlich, dass der emotionale Stress für betroffene Jugendliche nicht mehr zu bewältigen ist und sie für die Rekrutierungsversuche extremistischer Gruppen empfänglicher werden.

Hier setzt das PGZ-Projekt an: Es werden Materialien und Handreichungen für die primäre Präventionsarbeit mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen entwickelt. Zudem werden Fachkräfte fort- und weitergebildet und Kooperationen zwischen Volkshochschulen und Respekt Coaches gefördert.

Persönlichkeits-
entwicklung

Kurskonzepte – Prävention von Radikalisierungen

Im Rahmen des Projekts werden Kurskonzepte für den Einsatz im vhs-Bildungsangebot zur Prävention demokratiefeindlicher Radikalisierungen entwickelt. Folgende Themenfelder liegen der Konzeption der Materialien zugrunde:

- „Politik und Gesellschaft“,
- „Zugehörigkeiten und Identitäten“ sowie
- „Digitale Lebenswelten“.

Die Handreichungen zur Durchführung der Kurskonzepte können auf der Homepage des PGZ-Projekts heruntergeladen werden und stehen ebenfalls als Printausgabe zur Verfügung.

Kompetenz-
entwicklung

Kooperationen mit Respekt Coaches

Das PGZ-Projekt unterstützt Kooperationen zwischen Volkshochschulen und Respekt Coaches der Jugendmigrationsdienste. Dafür werden Modellkonzepte, d. h. erprobte und bewährte Ansätze aus der vhs-Praxis, bereitgestellt, welche als Gruppenangebote von vhs-Kursleitenden unter Mitwirkung der Respekt Coaches an Regelschulen umgesetzt werden können.

Veranstaltungen – Schulungen und Fortbildungen

Es werden Schulungen und Fortbildungen angeboten, die sowohl Wissen zum Thema Radikalisierung als auch methodische Kompetenzen zur Anwendung der Kurs- bzw. Modellkonzepte vermitteln. Diese sind für die Integration in das vhs-Bildungsangebot vorgesehen.

Überblick über die PGZ-Veranstaltungsformate

- Regionale Schulungen zum Thema „Radikalisierungsprävention für Jugendliche und junge Erwachsene – Kurskonzepte erfolgreich umsetzen“
- Online-Fortbildung „Aus der Praxis für die Praxis – vhs-Modellkonzepte im Rahmen der primären Präventionsarbeit“
- Programmtagungen zum Thema „Radikalisierungsprozessen junger Erwachsener präventiv begegnen – Gestaltung primärer Präventionsarbeit“
- DVV-Fachaustausch zu relevanten Querschnittsthemen (u. a. „Präventionsarbeit als Querschnittsaufgabe, aber wie? – Kommunale Partnerschaft stärken“)

Aktuelle Termine und weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf der Homepage www.volkshochschule.de/pgz.

Wissens-
vermittlung